Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Auch sullen dieselben swester all mutichen das
ganz Jar dham fleisch · noch gemüs das mit
fleisch suppen sey ab gemacht essen · Es sol auch
dy Maistrin mcht macht haben dhamer Nur
si sey sere krankch oder lugerhestig solich speiss
zeerlauben · Sunder setzen vnd verpieten wir
das dy geistlichen swester mcht haben zeladen
zu sich weltlich persom zu ezzen trinkchen oder
tanzen · sunder was man oder mandlichs stam
sey · Doch so wellen wir der Maistrinn damit mcht
abnemen oder sy mug wolgelont person sundlich
was frawns pild sein vnd dy dem gozhauss zu
dinst mugen werden zu irm tisch zu zeiten euor
dern · Vnd mit m ingeistlichen Zuchten fiolich sein
Des geleichen wellen wir das dy geistlichen swest
dhamerlay sautenspil · nach ander spil mcht sul
len haben noch mezzen in irm gozhauzz ausge
nomen dy Orgl in der kirchen · welche aber da
wider tet dy sol darumb swerlich werden von der
Maisterin gepuzzet · Das dreyzehent Ca
pitl wond leibclichn arbait oder geistlichn
swester ·

Syd das dy mutzigkait ist
em vemtm der sel · Darumb so setzen
vnd wellen wir fur alle dinig daz dy
geistlichen swester des gegenwurtigen got
hauzz enzigklich sein vnd stem · In eynem hy